

PRESSEMITTEILUNG

**BioThesis 2026: Forschung für eine nachhaltige Landwirtschaft –
Menschen, Gesundheit und Bildung im Fokus**

Nürnberg, 11. Februar 2026 – Im Rahmen der BIOFACH 2026 wurde der Forschungspreis BioThesis verliehen. Der Preis zeichnet herausragende Bachelor- und Masterarbeiten aus, die mit wissenschaftlicher Tiefe und Praxisnähe Impulse für eine zukunftsfähige Bio-Lebensmittelwirtschaft und nachhaltige Ernährungssysteme setzen. In diesem Jahr standen insbesondere die soziale Dimension der Landwirtschaft und Bildung entlang der Wertschöpfungskette im Mittelpunkt.

Den Preis für die **beste Masterarbeit** erhielt **Julia Dahl** (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, M. Sc. Ökologische Landwirtschaft und Ernährungssysteme) für ihre Arbeit **„Der Mensch im System Landwirtschaft – Der Beitrag der Selbstfürsorge zum Erhalt der psychischen Gesundheit“**.

Vor dem Hintergrund zunehmender Herausforderungen in der Agrarbranche und einer steigenden Zahl psychischer Erkrankungen untersucht Julia Dahl die Bedeutung von Selbstfürsorge für landwirtschaftliche Betriebsleiter:innen. Die Ergebnisse zeigen, dass Selbstfürsorge ein zentraler Bestandteil nachhaltiger Landwirtschaft ist. Die Arbeit macht deutlich, dass Veränderungen sowohl auf persönlicher als auch auf betrieblicher Ebene notwendig sind, um psychische Gesundheit langfristig zu stärken.

Julia Dahl betont: Die soziale Dimension nachhaltiger Landwirtschaft dürfe nicht länger vernachlässigt werden. Auch in ihrer beruflichen Zukunft möchte sie dieses Thema weiterverfolgen, etwa im Rahmen sozioökonomischer Beratung, um zu einem wertschätzenden und gesundheitsfördernden Miteinander in der Landwirtschaft beizutragen.

Der Preis für die **beste Bachelorarbeit** ging an **Annika Ortmann** (Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Studiengang Bio-Lebensmittel & Business) für ihre Arbeit **„Bio-Lebensmittel-Themen in der Meisterausbildung des Bäcker- und Fleischerhandwerks in Bayern“**.

Die Arbeit untersucht, wie ökologische Inhalte in der bayerischen Meisterausbildung des Lebensmittelhandwerks vermittelt werden und welche Faktoren diese Vermittlung beeinflussen. Auf Basis von Expertengesprächen mit Vertreter:innen von Meisterschulen

zeigt die Arbeit, dass insbesondere die persönliche Einstellung der Ausbilder:innen, fehlende Verankerung von Bio-Themen in Prüfungsordnungen sowie zeitliche und finanzielle Rahmenbedingungen entscheidenden Einfluss auf die Umsetzung haben

Auch die weiteren nominierten Arbeiten unterstrichen die thematische Vielfalt und hohe Relevanz der eingereichten Forschungsarbeiten. Unter den **TOP 3** in der Kategorie Beste Bachelorarbeit waren **Florian Fassbinder** von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde mit seiner Analyse zur Anerkennung Solidarischer Landwirtschaften als landwirtschaftliche Betriebe, sowie **Marion Seger** von der ZHAW Wädenswil mit ihrer Arbeit zur Optimierung des Kompostierprozesses von Rückständen aus der Palmölproduktion. In der Kategorie Beste Masterarbeit kamen **Soraya Negri** von der ZHAW mit ihrer Untersuchung zu den Auswirkungen unterschiedlicher Produktionssysteme auf Magenläsionen bei Schweizer Rindern sowie **Janika Volkamer** von der Universität Kassel, die sich mit dem Potenzial des Anbaus von Sonderkulturen in Baumstreifen von Agroforstsystemen am Beispiel Nordhessens beschäftigte.

Der Preis macht deutlich: Nachhaltigkeit bedeutet mehr als ökologische Kennzahlen – sie umfasst auch Bildung, soziale Verantwortung und den Menschen hinter dem System.



Bild von NürnbergMesse / Thomas Geiger

Weitere Bilder zur Preisverleihung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen unter:

<https://biothesis.org/>

https://www.instagram.com/biothesis_forschungspreis/

<https://www.facebook.com/BioThesis/>

Pressekontakt:

Giulia Vogel

Büro Lebensmittelkunde & Qualität GmbH

Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau

Tel: 09741- 938 733 – 5

info@biothesis.org

www.bl-q.de | www.BioThesis.org

BLQ-Presseinfo * Veröffentlichung honorarfrei * Um einen Beleg wird gebeten* Zeichen (mit Leerzeichen) 3571

Die BioThesis – der Forschungspreis der Bio-Lebensmittelwirtschaft wird von der BIOFACH, der Schweisfurth Stiftung, dem Bündnis für enkeltaugliche Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank getragen und von zahlreichen Mitgliedsfirmen der Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL) unterstützt.

Das Büro Lebensmittelkunde und Qualität GmbH (BLQ) ist ein Dienstleistungsbüro für den ernährungswissenschaftlichen und lebensmittelkundlichen Bereich mit Schwerpunkt auf ökologische Lebensmittel. Mit langjähriger Erfahrung im Bio-Bereich konnte das BLQ ein großes Netzwerk an Kontakten innerhalb der Branche sowie zu Behörden und Fachexperten aufbauen. Die ganzheitliche Sicht auf Lebensmittel, die Unterstützung individueller Bio-Lebensmittelherstellung und die Förderung von Innovationen stehen im Zentrum der Arbeit.

Unsere Medienpartner:

ÖKOLOGIE & LANDBAU